



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	20.08.2010		
Geschäftszeichen	BS-211/Me		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 26.10.2010	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 10.11.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 336/10

Betreff: Grundschule am Tannenplatz
Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagesgrundschule

Anlagen: -

Antrag:

Der Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagesgrundschule an der Grundschule am Tannenplatz zum Schuljahr 2011/12 zuzustimmen.

Ralph Seiffert

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,OB,ZS/F	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Auswirkungen auf den Stellenplan:	Ja Nein	(s. auch GD 268/10)	
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt laufend	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	
		HHJ 2011	rd. 19.000 €
		HHJ 2012	rd. 52.000 €
		HHJ 2013 ff	rd. 62.000 €
Einnahmen	€	Mindereinnahmen	
		HHJ 2011	-6.000 €
		HHJ 2012	-8.000 €
		HHJ 2013 ff	-8.000 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	
		HHJ 2011	rd. 25.000 €
		HHJ 2012	rd. 60.000 €
		HHJ 2013 ff	rd. 70.000 €

Die Finanzierung erfolgt über Sonderfaktoren aus dem Projekt „Bildung, Betreuung und Erziehung“ (s. GD 268/10)

1. Ausgangslage

Bei der Grundschule am Tannenplatz handelt es sich um eine dreizügige Grundschule mit 315 Schüler/-innen im SJ 2009/2010.

Neben der städtischen Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule (von 7.30 – 8.30 Uhr und von ca. 12.00 – 14.00 Uhr) wird, seit dem Schuljahr 2005/2006 an 4 Tagen pro Woche (Montag bis Donnerstag) eine Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr angeboten. Im Schuljahr 2009/2010 waren 62 Kinder für die Verlässliche Grundschule und 36 Kinder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet.

Es wird davon ausgegangen, dass viele Eltern das Angebot aus Kostengründen nicht wahrnehmen können.

Eine Befragung der Schule hat ergeben, dass 85 Eltern Interesse an einer Ganztageschule haben. Auf Grund der oft fehlenden sprachlichen Kenntnisse und des mangelnden Leseverständnisses vieler ausländischer Eltern wird davon ausgegangen, dass der Anteil der endgültig zustimmenden Eltern bedeutend höher liegen wird.

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule sowie der Flexiblen Nachmittagsbetreuung haben die Schüler/-innen bereits die Möglichkeit an 3 Tagen pro Woche (Montag, Dienstag und Donnerstag) am Mittagstisch, welcher vom Elternverein des Schulzentrum

Wiblingen, in den Räumen der Katholischen Kirchengemeinde St-. Franziskus angeboten wird, teilzunehmen.

Über das Jugendbegleiterprogramm wurden im Schuljahr 2009/2010 bereits verschiedene außerunterrichtliche Angebote wie z.B. eine Tanz-AG, eine Kunst-AG und eine Pferde-AG angeboten. Weitere kommunale Angebote sind:

- Stadtteilbibliothek - mittags für die Schulkinder geöffnet
- OASE 65 - Hausaufgabenbetreuung
- Kinderplanet – Kinderbetreuung in der Begegnungsstätte im Sozialzentrum
- Offene Kinder- und Jugendarbeit – für alle Kinder des Stadtteils.

2. Sozialkriterien

Im Schulbezirk der Grundschule am Tannenplatz / Erenlauh leben 11.340 Einwohner. 1.834 Bürger kommen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen wie z.B. Russland, Rumänien, Eritrea, Bosnien oder der Türkei. Dies führt zu einem statistischen Anteil von 27 % an ausländischen Schüler/-innen. Der Anteil an Schüler/-innen mit einem Migrationshintergrund ist weit höher (über 50 %), da viele Schüler/-innen die deutsche und die türkische Staatsbürgerschaft besitzen.

Die große Anzahl der Schüler/-innen kommt aus einem sozial und ökonomisch benachteiligten Elternhaus.

Wiblingen hatte im Jahr 2009 im Ulmer Stadtteilvergleich die höchste Quote (20,4%) an minderjährigen Leistungsempfängern nach SGB II und die zweithöchste Quote aller Leistungsempfänger nach SGB II.

Bei den Hilfen zur Erziehung ist die Inanspruchnahme überdurchschnittlich hoch sowohl was die Beratung vor einer Hilfe betrifft, als auch die Hilfe insgesamt.

Der Stadtteil liegt mit den Quoten der Jugendgerichtshilfefälle (9,16 %) und der Kinderdelinquenz (noch nicht strafrechtlich Verantwortliche unter 14 Jahre) an zweithöchster bzw. höchster Stelle. Die Quote der Kinderdelinquenz war auch im Jahr 2009 steigend.

Bei alleinerzogenen Kindern hat der Stadtteil seit Jahren die höchste Quote (20,05 %).

Im Stadtteilvergleich nach Mittelwert der Sozialindikatoren liegt Wiblingen im Jahr 2009 an erster Stelle vor allen anderen Stadtteilen und Ortschaften, ist also am meisten belastet.

Es kommt immer wieder vor, dass wegen Schulschwänzern die Polizei oder die Jugendhilfe kontaktiert werden muss.

Von den Lehrern werden zusätzlich überdurchschnittlich viele Elterngespräche über lernfördernde Erziehung geführt.

Nach Darstellung der Schulleitung sitzen die Kinder häufig, weil sie tagsüber allein zu Hause sind, lange vor dem Fernseher. Sie kommen im Winter oft unpassend gekleidet in die Schule.

Viele haben kein Frühstück eingenommen, weil die Eltern zur Arbeit mussten.

3. Vorschlag der Verwaltung

Um sowohl dem vorhandenen Bedarf im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gerecht zu werden als auch den oben dargestellten sozialen Problemstellungen entgegen zu wirken, soll die Grundschule am Tannenplatz ab dem Schuljahr 2011/2012 als **teilgebundene Ganztageschule** geführt werden - ab dem Schuljahr 2011/2012 soll jeweils eine Klasse in allen Klassenstufen gebunden am Ganztagesbetrieb teilnehmen.

Schüler/-innen die nicht die gebundene Ganztageschule besuchen wollen, können in die parallel geführten Regelklassen eingeschult werden.

Die Schulleitung und das Staatliche Schulamt Biberach befürworten dies und haben diesbezüglich bereits ein abgestimmtes, **pädagogisches Konzept** erarbeitet, welches unter anderem folgende Schwerpunkte umfasst:

- Fördern und Fordern
 - ✓ Ausländische Schüler/-innen
 - ✓ Lernschwache und Lernstarke
 - ✓ Besondere Begabungen und Talente
 - ✓ Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft

- Einrichtung von außerunterrichtlichen Angeboten (unter anderem im Rahmen des Jugendbegleiterprogrammes)
 - ✓ Hausaufgabenhilfe
 - ✓ Förderunterricht
 - ✓ Methodentraining
 - ✓ Wettbewerbe
 - ✓ Arbeitsgemeinschaften

- Einrichtung von Betreuungs- und Ausgleichangeboten
 - ✓ für mehr Körperbewegung
 - ✓ für aktives und vielseitiges Freizeitverhalten
 - ✓ sachgemäßer und kritischer Umgang mit modernen Medien
 - ✓ Spiel- und Sportbereiche, Bewegungsräume

- Vermittlung sozialer Kompetenzen
 - ✓ Offener Umgang mit Andersartigkeit (soziale oder ethnische Herkunft, Geschlecht, Behinderung)
 - ✓ Fähigkeiten der Konfliktbewältigung erlernen
 - ✓ Soziale Kontrolle in der Schulgemeinschaft, Gewaltprävention
 - ✓ Zugang zu Kultur und Bildung für alle

- Öffnung der Schule
 - ✓ Zu außerschulischen Lernorten
 - ✓ Bibliothek als Lernort
 - ✓ Angebote von Sportvereinen, Musikschulen, kirchlichen Einrichtungen

- Gutes Lernen und Leben in der Schule
 - ✓ Beachtung biologischer Leistungsrythmen
 - ✓ Gesunde Ernährung
 - ✓ Ruhezeiten und -räume

Im Rahmen eines Ganztagesbetriebes muss der Schulträger an mindestens 4 Tagen pro Woche eine Mittagstischverpflegung anbieten. Dies soll durch die derzeit, sich in der Planung befindende, Integration der Mensa in das Bürgerzentrum Wiblingen sichergestellt werden.

Die Mittagstischverpflegung im Klassenverband soll auch als zentrales, pädagogisches Element der GTS-Konzeption eingebunden werden.

Der Antrag auf Einrichtung einer teilgebunden Ganztageschule soll bis zum 01. November 2010 beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gestellt werden.

Es wird von einer Genehmigung des Antrages durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ausgegangen, da sowohl die 40 % Vorgabe des Landes im Stadtkreis Ulm noch nicht erreicht ist, als auch die oben dargestellten Punkte für die Einrichtung einer Ganztageschule sprechen.

4. Finanzierung

Die Einrichtung eines Ganztagesbetriebes an der Grundschule am Tannenplatz wurde bereits im Rahmen des Konzeptes „Bildung, Betreuung und Erziehung – Grundschule“ (s. GD 268/10) dargestellt und im Rahmen des Eckdatenbeschlusses ein Sonderfaktor für 2011 von 350.000 € gewährt, der die Einrichtung des Ganztagesbetriebs an der Grundschule am Tannenplatz beinhaltet. Die erweiterte Darstellung der Finanzierung für die Jahre 2012, 2013 ff. erfolgt in einer gesonderten Sitzungsvorlage zu den Eckdaten 2012 in 2011, in Verbindung mit dem weiteren, geplanten Ausbau des Ganztagesbetriebs an Grundschulen in städtischer Trägerschaft.